

DIE BEFREIUNG DES GEISTES VON SEINEN UNTERDRÜCKERN

von Bhadra Sena

*„Wir quartieren unsere groben Körper bei unseren armen Seelen ein,
bis die ersteren die ganze Substanz der letzteren verzehrt haben.“*

Thoreau



Jeder von uns wird irgendwann etwas mit dem zu tun gehabt haben, was man Parasiten oder Schmarotzer nennt. Allgemein ist diese Erfahrung mit verunkrauteten Weiden, gelben wuchernden Schlinggewächsen, welche die Eigenschaft haben, an einem anderen benachbarten Gewächs emporzuklimmen, um sich wie ein Vampir oder Blutsauger daran festzuklammern, und in und auf ihm leben und ihren Lebensunterhalt, wie ihre Nahrung, direkt aus ihnen ziehen.

Das ist allgemein bekannt und eine Erfahrung, die wir in der Außenwelt sammeln. Der Mikrokosmos des menschlichen Organismus ist genau das Abbild des Makrokosmos. In unserer kleinen Welt der menschlichen Form haben wir so viele Parasiten, welche unmerklich von unserer Substanz leben, und wir werden von ihnen unwissentlich nach und nach ausgesogen, bis wir viel zu spät erwachen und feststellen müssen, daß wir ein völliges Wrack sind, bankrott und ohne einen Pfennig in der Tasche.

Wir sind es gewesen, die diesen